
FDP Rheingau-Taunus

MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR? DIE FDP-RHEINGAU-TAUNUS UND DIE FDP TAUNUSSTEIN LADEN ZU IHRER JAHRESAUFTAKTVERANSTALTUNG EIN:

17.12.2025

„Meinungsfreiheit in Gefahr?“

mit Prof. Dr. Susanne Schröter

11. Januar 2026, 11:00 Uhr

Bürgerhaus Taunusstein, Alter Saal, Aarstraße 138

Die Frage nach der Freiheit des Wortes bewegt unsere Gesellschaft wie selten zuvor. Kontroversen über Cancel Culture, öffentliche Debattenräume und gesellschaftliche Toleranzgrenzen prägen das politische Klima. Immer mehr Menschen in Deutschland befürchten negative Konsequenzen, wenn sie ihre Meinung frei äußern würden. Umso wichtiger ist es, diese Entwicklungen fundiert zu beleuchten und miteinander zu diskutieren.

Mit Prof. Dr. Susanne Schröter konnten wir eine ausgewiesene Expertin gewinnen, die sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen, Kulturkonflikten und dem Zustand der öffentlichen Debatte beschäftigt. Sie wird Impulse geben und anschließend mit uns in den Austausch treten.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen, Diskussion und persönlichen Austausch.

Über Prof. Dr. Susanne Schröter:

Prof. Dr. Susanne Schröter ist eine der renommiertesten deutschen Ethnologinnen und langjährige Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt, wo sie das Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam leitete. Sie forscht seit vielen Jahren zu Fragen der

kulturellen Vielfalt, Integration, Religionsfreiheit und gesellschaftlichen Debattenkultur. Bekannt wurde sie durch zahlreiche Publikationen wie „*Der neue Kulturkampf*“, „*Global gescheitert?*“ oder „*Politischer Islam – Stresstest für Deutschland*“, in denen sie Entwicklungen unserer offenen Gesellschaft kritisch und wissenschaftlich fundiert analysiert.

Weil sie sich offen und klar für Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit einsetzt, stand sie in der Vergangenheit auch im Zentrum öffentlicher Kritik und Anfeindungen. Gerade diese Erfahrungen machen sie zu einer glaubwürdigen, unabhängigen Stimme in der Debatte über Cancel Culture, Diskursräume und die Zukunft der freien Gesellschaft.